

Newsletter 07/2022



[Home](#) [Familienleistungen](#) [Neues aus MV](#) [Treffpunkte](#) [Blog](#)

Blogartikel: Baden? - Aber sicher!

Sommerzeit ist Badezeit. Um ein sicheres Planschvergnügen mit den Kleinsten zu gewährleisten, sollten Eltern einige Regeln beachten. Welche das sind, erklärt der Geschäftsführer der DRLG Landesverband MV e. V. (Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.), Renaldo Hoher im [Gespräch](#) mit der FamilienInfo MV.

Informationen zur Wasserqualität an Badeorten in MV u.v.m. finden Badegäste auf der [digitalen Badewasserkarte](#) und in der “Badewasser MV“-App.

Die FamilienInfo MV wünscht eine schöne und sichere Sommerzeit!

Aus dem Sozialministerium

Juniortrainer-Ausbildung für den Vereinssport

Die Ausbildung dauert fünf Tage und wird während der Sommerferien durchgeführt. Aufgrund der hohen Nachfrage findet nach dem ersten Kurs mit 16 Teilnehmenden ein zweiter Kurs mit 13 Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren statt. Die Teilnehmenden lernen in dem Kurs, Verantwortung und Führungsaufgaben im Vereinssport zu übernehmen. Nach Abschluss der Ausbildung können die Teilnehmenden unter anderem eigene Trainingseinheiten planen und Übungen anleiten. Darüber hinaus erlernen sie interkulturelle Kompetenzen und werden mit dem Jugendschutzgesetz vertraut gemacht.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV; 11.07.2022](#)

Telenotärzte können wichtige Bestandteile einer Notfallversorgung im ländlichen Raum sein

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat als erste Gebietskörperschaft den Telenotarzt in Mecklenburg-Vorpommern etabliert. Zwischenzeitlich wurde mit Unterstützung des Landes die Einführung des Telenotarztes auf den Landkreis Vorpommern-Rügen ausgeweitet. Die Begleitung der Einsätze erfolgt durch Notärzte in der Telenotarztzentrale in Greifswald. Der Telenotarzt ermöglicht ausgebildeten Notärztinnen und Notärzten, sich per Video in die Rettungstransportwagen am Einsatzort zuzuschalten und lebenswichtige Entscheidungen für die weitere Behandlung des Patienten zu treffen. Dabei fungiert der Telenotarzt als Ergänzung des bereits bestehenden fahrenden (und fliegenden) Rettungsdienstes.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV; 21.07.2022](#)

Ministerin Drese auf MV Sommertour

In den zurückliegenden drei Wochen absolvierte die Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport, Stefanie Drese, insgesamt 22 Termine in allen sechs Landkreisen sowie in Rostock und Schwerin. Sie besuchte unter anderem medizinische und soziale Einrichtungen, sportliche Veranstaltungen und Vereine. Das Fazit der Sommerinfotour fällt positiv aus. Beispielhaft hob Drese die professionelle Beratung für pflegende Angehörige in den Pflegestützpunkten in Waren und Bergen auf Rügen, die Juniortrainer-Ausbildung in Balow (LK LuP) zur Nachwuchsgewinnung in den Sportvereinen sowie die Arbeit des Vereins „Licht am Horizont“ in Wismar hervor, der benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützt und mit ihnen Freizeitaktivitäten unternimmt. Beeindruckt war Drese vom Projekt Küstenbabylotse von Charisma e.V. im Klinikum Südstadt in Rostock. Ausgangspunkt des Lotsendienstes ist ein systemisches Screening per Fragebogen, um mögliche psychosoziale Bedarfsfälle zu identifizieren.

[Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV; 25.07.2022](#)

Weitere Neuigkeiten aus der Landesregierung



Zeitpolitik bewusst gestalten

Bei dem Antrag aus MV geht es darum, zu schauen, unter welchen zeitlichen Rahmenbedingungen Menschen ihren Alltag gestalten müssen. Wenn z. B. Wartezeiten reduziert oder Wege verkürzt werden, kann das Personen mit Sorgeaufgaben, insbesondere Frauen, helfen, Freiräume zu schaffen. Dann bleibt mehr Zeit für Erwerbstätigkeit, für gesellschaftliches Engagement oder für das eigene

Wieder-Auftanken. Ein besonderes Augenmerk ist hierbei auf das Optionszeitenmodell zu legen, das im Rahmen einer Bundesprojektes entwickelt wurde. Das Modell soll es erwerbs-

tätigen Frauen und Männern ermöglichen, abwechselnd in Phasen der Erwerbsarbeit, der Sorge, der Bildung, des Ehrenamts und der Selbstsorge zu wechseln.

[Zur Pressemitteilung](#)



Bildungs-Monitoring offenbart Schwächen

Auf die Ergebnisse des IQB-Bildungstrends 2021 reagiert Bildungsministerin Oldenburg besorgt. Gleichzeitig sieht sie sich im Vorhaben bestätigt, die Kernkompetenzen der Kinder an den Schulen in MV weiter zu stärken. „Auch wenn die Studie für MV nicht repräsentativ ist, da nur 36 Schulen aus unserem Bundesland teilgenommen haben, haben auch die Grundschüler*innen unseres

Bundeslandes Defizite, vor allem in den Fächern Mathematik und Deutsch“, sagt die Ministerin. In allen Bereichen befinden sich die Leistungen der Kinder auf der 3. von insgesamt 5 Kompetenzstufen. Im Kompetenzbereich „Zuhören“ sind die Defizite am gravierendsten.

[Zur Pressemitteilung](#)



Wettbewerbssieger steht fest

Der Minister Dr. Till Backhaus beglückwünscht die Gemeinde Ummanz im Landkreis Vorpommern-Rügen zu ihrem Erfolg: „Alle am 11. Landeswettbewerb 2022 teilnehmenden Gemeinden haben sich als Sieger der Kreiswettbewerbe ihrer Landkreise in überzeugender Qualität und mit einem herausragenden Engagement der Dorfgemeinschaft im Landeswettbewerb

bestmöglich präsentiert. Dabei konnte die Gemeinde Ummanz die Bewertungskommission in besonderer Weise überzeugen. Die Gemeinde Ummanz erzielte in der Summe die höchste Bewertung aller Gemeinden und erzielte ihre besten Ergebnisse in den Bereichen soziales und kulturelles Leben, Baugestaltung und -entwicklung sowie Grüngestaltung.

[Zur Pressemitteilung](#)

Lokale Bündnisse für Familie

3. Quartalsthema 2022: Geflüchtete Familien

Geflüchtete Familien sind in besonderer Weise schutzbedürftig und bedarfsgerechte Angebote zur Aufnahme vor Ort darum von besonderer Bedeutung. Dabei können Lokale Bündnisse für Familie eine wichtige Rolle einnehmen. Das [Servicebüro](#) stellt die Unterstützung für geflüchtete Familien als Schwerpunktthema in den Monaten Juli bis September in den Vordergrund. Denn die Möglichkeiten für Lokale Bündnisse sind umfangreich:

- Mehrsprachige Informationsangebote oder
- persönliche Unterstützung durch „Alltagslotsen“ oder
- Patenschaften

können den Neuankömmlingen Orientierung bieten. Gerade Kinder und Jugendliche können mit niedrigschwelligen Bildungsangeboten in bestehende Strukturen wie Ferien-, Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung oder Nachhilfeangebote integriert werden. Für Eltern ist es hingegen von

zentraler Bedeutung, möglichst rasch Anschluss in der Arbeitswelt zu finden. Gezielte Angebote zu Arbeitsmarktintegration und Studienfortführung können helfen.

Bündnis für Familie in der Gemeinde Trebur als „Bündnis des Monats Juli“ ausgezeichnet

Das Soziale Netz der Gemeinde Trebur ist ein größtenteils ehrenamtliches Bündnis, das mehr Familienfreundlichkeit schafft und sozial schwächeren Familien hilft. Bei einer Auftaktveranstaltung 2008 schlossen sich 35 Bürgerinnen und Bürger zusammen und arbeiten seither in verschiedenen Projekten daran, dass Verwaltung, Wirtschaft und alle gesellschaftlichen Gruppen die Unterstützung von Familien als eine ihrer wichtigsten Aufgabe ansehen. Zu den zentralen Angeboten des Bündnis zählen u.a. das Café Wunderbar, die Unterstützung bei der Ferienbetreuung und das Projekt "Helfende Hand".

[Erfahren Sie mehr über das Bündnis des Monats Juli...](#)

Landeszootag in MV

Die Landesregierung und der Landeszooverband laden am **29. Juli 2022** zum [Landeszootag](#) ein. Wie schon in den Vorjahren ist der Eintritt für Kinder und Jugendliche aus MV bis zu einem Alter von 14 Jahren frei.



Frühe Hilfen
Mecklenburg-Vorpommern

Vorgestellt: Küstenbabylotsen in Rostock

Wenn die Freude an einer Schwangerschaft oder nach der Geburt eines Kindes durch Ängste und Sorgen getrübt und mit Unsicherheiten verbunden sind, wenn psychische Belastungen, Überlastungen im Alltag, soziale Isolation, materielle Armut, jugendliches Alter oder Verständigungsschwierigkeiten zu einer Überforderung führen, dann stehen den Familien im Südstadtklinikum in [Rostock Babylotsinnen](#) zur Seite. Babylotsen ist ein deutschlandweit etabliertes Präventionsprogramm. Die Rostocker Babylotsinnen gehören zu den ersten in MV.

Stillen und Frühe Hilfen

Stillen ist die natürliche Ernährung des Babys und fördert die emotionale Bindung zwischen Mutter und Kind. Um die Entscheidung fürs Stillen und dessen Gelingen zu erleichtern, sollte Stillberatung in niedrigschwellige, aufsuchende Angebote integriert sein. Auch Fachkräfte der Frühen Hilfen können das Stillen wirksam unterstützen. Aus Studien des [Nationalen Zentrums Frühe Hilfen](#) (NZFH) liegen Erkenntnisse zum Zusammenhang zwischen verschiedenen Aspekten des Stillverhaltens und familiären Belastungen vor. Die Studie "Kinder in Deutschland KiD 0-3" zeigt u.a. je jünger die Mütter sind, desto weniger bzw. desto kürzer stillen sie.

Studien zur Inanspruchnahme von primärpräventiven Angeboten zeigen deutlich, dass stark belastete Familien unterstützende Angebote weniger nutzen als Familien in weniger belastenden Lebenslagen. Frühzeitige und niedrigschwellige Zugänge sind daher gefragt, um dieses

"Präventionsdilemma" auch für unterstützende Angebote der Frühen Hilfen zu überwinden.

Expertise - Gewichtige Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung

Merkmale und Risiken für eine Kindeswohlgefährdung zu erkennen, einzuschätzen und zu erörtern, stellt Akteure aus unterschiedlichen Berufsfeldern vor große Herausforderungen. Die [Expertise](#) präzisiert das zugrundeliegende Konzept der gewichtigen Anhaltspunkte als Kernelement diagnostischer Vorgehensweisen, stellt einleitend theoretische und rechtliche Grundlagen vor und schließt mit Anregungen zur Weiterentwicklung der interprofessionellen Zusammenarbeit im Kinderschutz ab.

Digitale Netzwerkrunden

Die Veranstaltungsreihe des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) bietet Fachkräften in den Frühen Hilfen und Verantwortlichen in den Kommunen die Möglichkeit, sich zu ausgewählten Themen auszutauschen. Die [digitalen Netzwerkrunden](#) greifen Bedarfe aus Netzwerken auf und geben Impulse für die Weiterentwicklung der Frühen Hilfen. Bis Ende des Jahres 2022 finden zu sechs Themen halbtägige Netzwerkrunden statt. Pro Thema stehen zwei bis drei Termine zur Auswahl.

Spiele und Ideen für die Ferienzeit

Sommer, Sonne, Ferien! Viele Familien suchen nach Anregungen, wie sie die Zeit zusammen gestalten können. Auf [elternsein.info](#) finden Sie viele Tipps und Ideen. Oft machen gerade einfache Aktivitäten viel Spaß. Wichtig ist: Man macht etwas gemeinsam. Das ist gut für den Familien-Zusammenhalt. Elternsein.info stellt zwei Ideen vor, die sich besonders für den Sommer eignen.

Online-Reihe „Familienbildung im Gespräch mit Wissenschaft und Forschung“

Das NZFH erhebt im Jahr 2022 analog zur Studie KiD 0-3 aus dem Jahre 2015 erneut Daten zu psychosozialen Belastungen von Familien mit 0- bis 3-jährigen Kindern in Deutschland und zu ihrer Kenntnis und Inanspruchnahme von universell zugänglichen Unterstützungsangeboten. Für die Studie kooperiert das NZFH mit kinder- und jugendärztlichen Praxen, um Eltern für eine Teilnahme an der Studie zu gewinnen. Ergänzend zu den Angaben der Eltern wird eine pädiatrische Einschätzung zum kindlichen Gesundheitsstatus und Entwicklungsstand eingeholt. Mit dem Forschungsprojekt soll ermittelt werden, wie es Kindern und Familien in Deutschland geht. In die im März 2022 gestartete Online-Erhebung konnten kurzfristig auch Fragen zum Erleben der Situation durch den Krieg in der Ukraine aufgenommen werden.

Am **26. September 2022, 10.00 - 12.00 Uhr** (Veranstalter: [evangelische arbeitsgemeinschaft familie](#)) werden erste Ergebnisse vorgestellt.

Seniorinnen und Senioren im Mittelpunkt

Neue Perspektiven - Engagement nach dem Berufsleben

In den kommenden Jahren beenden zahlreiche Menschen aus den geburtenstarken Jahrgängen ihren beruflichen Lebensweg. Viele der zwischen Mitte der Fünfziger- und Mitte der Sechziger-Jahre Geborenen suchen nach neuen, sinnstiftenden Aufgaben. Sie wollen aktiv bleiben und ihren Erfahrungs- und Wissensschatz weitergeben. Wie gewinnen Mehrgenerationenhäuser die neuen Engagierten für sich? Wie kann das Engagement der Babyboomer gestaltet werden? Und wie profitieren beide Seiten voneinander? Der aktuelle [Newsletter des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus](#) bietet Einblicke und Antworten zu diesen Fragen.

Fünf Expertisen zum Thema Einsamkeit veröffentlicht

Prof.‘in Dr. Maike Luhmann konkretisiert in ihrer Expertise Definitionen und Formen der Einsamkeit. Die Expertise von Dr. Susanne Bücken handelt von gesundheitlichen, psychologischen und gesellschaftlichen Folgen von Einsamkeit. Dr. Mirjam Fischer beschäftigt sich in ihrer Expertise mit dem Vorkommen von Einsamkeit unter LSBTQI* Menschen im Vergleich zur cis heterosexuellen Mehrheit. Dr. Theresa Entringer widmet sich in der Expertise der Epidemiologie von Einsamkeit in Deutschland vor und während der Corona-Pandemie. Dr. Janosch Schobin setzt sich in der Expertise mit den Auswirkungen von Einsamkeit auf die demokratische Teilhabe von Menschen auseinander.

Diese Expertisen stehen auf der [Website Kompetenznetz Einsamkeit](#) zum Download zur Verfügung.

Studie "Hohes Alter in Deutschland"

Der neunte Kurzbericht im Rahmen der [Studie "Hohes Alter in Deutschland" \(D80+\)](#) beschäftigt sich mit Werten und Wünschen Hochaltriger. Er kommt zu dem Ergebnis, dass eine sichere Umgebung, Selbstbestimmung und Traditionen den meisten Hochaltrigen für ihr Leben wichtig sind. Ebenso möchten sie Verantwortung für andere - vor allem jüngere Generationen - und die Umwelt übernehmen.

Weitere News im Überblick



Bundeskabinett beschließt höheren Etat für das Bundesfamilienministerium

Das Bundeskabinett hat am 1. Juli den Entwurf des [Haushalts 2023](#) beschlossen. Mit dem Regierungsentwurf konnte für das Bundesfamilienministerium erreicht werden, dass sich der Gesamtetat um 280 Millionen Euro gegenüber dem Jahr 2022 erhöht. Damit sind für das Bundesfamilienministerium im Einzelplan 17 rund 12,88 Milliarden Euro vorgesehen.

Interessenbekundung zum Einsatz von Verfahrenslotsen startet

Das Bundesfamilienministerium hat ein [Interessenbekundungsverfahren](#) gestartet, um Kommunen dabei zu unterstützen, Verfahrenslosen als verlässliche Ansprechpersonen in den Jugendämtern einzuführen. Verfahrenslosen sollen junge Menschen sowie ihre Eltern und Erziehungsberechtigten unabhängig unterstützen, ihre Ansprüche auf Leistungen der Eingliederungshilfe zu verwirklichen sowie ihre Rechte in Anspruch zu nehmen. Die Leistung hat der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zu erbringen. Sie haben nun die Aufgabe, bis

2024 entsprechende Fachkräfte aus- und fortzubilden. Die Frist für den Eingang der Interessenbekundungen ist der 12. August.

Projektideen für Demokratieförderung gesucht

Demokratie fördern, Vielfalt gestalten, Extremismus vorbeugen: Das Bundesprogramm "Demokratie leben!" fördert bisher rund 600 Projekte und Maßnahmen mit kommunalen, regionalen und überregionalen Schwerpunkten. Das nun gestartete [Interessenbekundungsverfahren zum Innovationsfonds](#) im Bundesprogramm soll Projekte fördern, die besonders auf aktuelle demokratiefeindliche Entwicklungen wie zum Beispiel Desinformation und Hass im Netz reagieren. Anträge können bis 12. August eingereicht werden.

Der "Nationale Preis - Bildung für nachhaltige Entwicklung" geht in die zweite Runde

Vom 20. Juli bis zum 15. September 2022 können Kitas, Schulen, Vereine, Netzwerke sowie weitere Institutionen ihre Bewerbungen für die Verleihung des [„Nationalen Preises – Bildung für nachhaltige Entwicklung“](#) 2023 einreichen. Mit dem Preis würdigen das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Deutsche UNESCO Kommission Akteurinnen und Akteure, die sich in besonderer Weise für Bildung für nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Elterngeld digital auch in MV möglich

Das Elterngeld ist eine der beliebtesten und bekanntesten Familienleistungen in Deutschland. Mithilfe eines digitalen Assistenten können Eltern ihren Antrag auch online ausfüllen. In elf Bundesländern ist das bereits möglich.

Mit dem [ElterngeldDigital](#) hat das Bundesgesellschaftsministerium einen digitalen Assistenten geschaffen, der sie dabei unterstützt, den Elterngeldantrag auszufüllen. Er führt sie durch den Prozess. Bald werden die Daten direkt online übertragen, Nachweise elektronisch hochgeladen und die Unterschrift auf Papier durch die Authentifizierungsfunktionen des neuen Personalausweises ersetzbar.

Der Lesekompass

Jedes Kind liebt gute Geschichten! Es kommt oft nur darauf an, dass man die richtigen findet. Um dabei zu helfen, den Durchblick zu behalten, wird jedes Jahr der [Lesekompass](#) verliehen. Damit werden Kinder- und Jugendbücher ausgezeichnet, die garantiert Lesespaß bringen! Eine unabhängige Jury mit Fachleuten aus Kita, Bibliothek, Schule, mit Buchbloggern und Medienexperten schaut sich die Neuerscheinungen genau an und stimmt dann für die besten ab. Das Besondere: Auch die Kinder kommen in drei eigenen Juries selbst zu Wort: Kita-, Kinder- und Jugendjury dürfen mitbestimmen. Prämiert werden jeweils Neuerscheinungen, die im Zeitraum zwischen zwei Leipziger Buchmessen auf den Markt gekommen sind.

Medien nutzen und gestalten



Podcastserie „Landesprogramm unterwegs“

Sie finden die Folge "Antifeminismus als Gefahr" auf dem [Youtube-Kanal der Landeszentrale für politische Bildung](#) und demnächst auf Spotify, iTunes und bei anderen Podcatchern sowie auf der Startseite des Beratungsnetzwerkes Demokratie und Toleranz.

Mehr Transparenz zur Funktionsweise von Google, YouTube, Instagram & Co. erforderlich

Transparenz im Netz bedeutet für Nutzerinnen und Nutzer auch, dass sie nachvollziehen können, warum ihnen bestimmte Inhalte auf Ergebnisseiten von Suchmaschinen- oder Video-Plattformen angezeigt werden. Über 80 Prozent der Befragten einer Studie der Medienanstalten sind an solchen Informationen interessiert. Allerdings sind die gesetzlich vorgeschriebenen Transparenzangaben bei den untersuchten Medienintermediären Google, YouTube und Instagram nicht leicht zu finden. Auch bei der Verständlichkeit der Angaben ergibt sich auf Basis der [Studienergebnisse für die Medienanstalten](#) Nachbesserungsbedarf.

Mehr Soziokultur in den Bürgermedien

In einem Projekt des Bundesverbands Bürgermedien (bvbm) helfen die Einrichtungen der [Medienanstalt MV](#) engagierten Macher*innen, ihre soziokulturellen Einrichtungen und Projekte in die Bürgermedien zu bringen. Filmen geht ganz leicht – mit der eigenen Smartphonekamera. Von da an ist es nur einen Katzensprung bis zur Ausstrahlung in den Bürgermedien – gleiches gilt für Social Media.

In diesem Jahr können solche Produktionen begleitet und finanziell unterstützt werden.

Medien zum Mitmachen - Erster *FAMILIEN.MEDIENTAG WAREN*

In diesem Jahr findet erstmalig der *FAMILIEN.MEDIENTAG WAREN* am 3. September, 13 - 18.30 Uhr im [Jugendzentrum JOO](#) statt. Informieren können sich die kleinen und großen Gäste über aktuelle Entwicklungen in der digitalen Welt, Social Media, Apps und mehr, Gaming, Verschwörungstheorien & Fake News, Datenschutz, Kinder- und Jugendschutz, Streamingplattformen. Wie Medien funktionieren, können Interessierte an diesem Tag ausprobieren. Es stehen spannende Mitmachangebote und Workshop (Filmen mit dem Smartphone, Podcast selber machen, Animation, Virtual Reality, Gaming, RoboterApp, usw.) im Angebot, in denen Medien ganz praktisch kennengelernt werden. Mit einem interaktiven Theaterstück endet die Veranstaltung.

Jetzt auch als APP - das Angebot der Vielfalt Mediathek

Ihr hört rechte Sprüche im Jugendclub? Ihr bemerkt Diskriminierungen im Klassenraum? Ihr wollt etwas dagegen tun? Dann seid ihr in der Vielfalt-Mediathek goldrichtig, die jetzt auch als App

angeboten wird. Mit der kostenlosen [App „Vielfalt-Mediathek“](#) könnt ihr online wie offline auf Übungen, Methoden und Konzepte zugreifen, die euch helfen sich schnell und lösungsorientiert gegen Rechtsextremismus, Menschenfeindlichkeit und Gewalt und für Demokratie, Vielfalt und Anerkennung einzusetzen.

Die Vielfalt-Mediathek bietet fast 4.000 Materialien (Broschüren, Videos, Apps, Podcasts u.v.m.) an, die im schulischen wie auch außerschulischen Kontext kostenfrei genutzt werden können.

Die berufswahlapp - Berufliche Orientierung im Hosentaschenformat

Es gibt mehr als 300 Ausbildungsberufe in Deutschland. Dazu kommen eine Vielzahl von Studiengängen und Weiterqualifizierungen. Wie finden Jugendliche ihren eigenen Weg? Die [berufswahlapp](#) unterstützt sie dabei. Sie begleitet junge Menschen in allen Phasen ihrer Beruflichen Orientierung – zu jeder Zeit und an jedem Ort. Bei der berufswahlapp handelt es sich um das bundesweit größte Digitalisierungsprojekt zur beruflichen Orientierung, mit dem Ziel, das Portfolio-Konzept des Berufswahlpasses zu digitalisieren. Derzeit laufen die Vorbereitungen, um die berufswahlapp im kommenden Schuljahr in den beteiligten Bundesländern in Betrieb zu nehmen.

"Wege in die Zukunft - Der Jugend eine Stimme geben!"

Was muss geschehen, damit junge Menschen auf dem Land, in den ländlichen Regionen leben möchten? Wie stellen sich Jugendliche ihre Zukunft vor? Welche Visionen haben sie und wie passen diese in den ländlichen Raum?



[YouTube Film](#) von der KULTURBÖRSE Gnoien

Termine und Veranstaltungen

„Grenzenlose Hilfe im guten Rahmen“ – Fachtag zur psychosozialen Versorgung und ehrenamtlichen Unterstützung geflüchteter Menschen; Veranstaltung der Integrationsbeauftragten der Landesregierung sowie der Hochschule Neubrandenburg; 24. August 2022, ca. 9:30 Uhr bis 15 Uhr in der Hochschule Neubrandenburg

„Alle anders, alle gleich – Herausforderungen der pluralen Gesellschaft“; Sommertagung des Landesprogramms „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!“ in Kooperation mit der Geschäftsstelle der Initiative „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“; 29. August 2022, 10.00-16.30 Uhr im Solitär in Parchim; [Programm und Anmeldung](#)

15. Kinder- und Jugendschutzkonferenz des Landes Mecklenburg-Vorpommern; 08. September 2022, 10:30 - 16:30 Uhr, Digital via Zoom; [Programm und Anmeldung](#)

Demokratiewerkstatt meets Fachtag "Medien zum Anfassen"; Veranstalter RAA M-V Klappe auf! und AG Medien Mecklenburgische Seenplatte; 20. Oktober 2022, 8.30-15 Uhr im LEEA Neustrelitz; [Programm und Anmeldung](#)

Konferenz "Kinder- und Jugendbeteiligung in Mecklenburg-Vorpommern"; Veranstalter Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit Schabernack e.V.; 18. November 2022, 9:30 - 16:30 Uhr in der Sportschule Güstrow

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



ISBW gGmbH
Diana Wienbrandt
Markt 12
17235 Neustrelitz
Deutschland

03955584039